

Parteispenden von Rüstungskonzernen



Parteispenden von Rüstungskonzernen

➔ Kein Geld von Industrie und Staat

Greenpeace ist international, überparteilich und völlig unabhängig von Politik und Wirtschaft.

Mit gewaltfreien Aktionen kämpft Greenpeace für den Schutz der Lebensgrundlagen.

Mehr als 600.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt, der Völkerverständigung und des Friedens.

Impressum

Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Tel. 040/3 06 18-0 **Pressestelle** Tel. 040/3 06 18-340, F 040/3 06 18-340, presse@greenpeace.de, www.greenpeace.de
Politische Vertretung Berlin Marienstraße 19–20, 10117 Berlin, Tel. 030/30 88 99-0 **V.i.S.d.P.** Alexander Lurz **Illustrationen** Benjamin Borgerding **Stand** 06/2021

Parteispenden von Rüstungskonzernen

1. Einleitung

Waffenkäufe der Bundeswehr und Waffenexporte durch Rüstungsunternehmen finden in Deutschland unter dem Deckmantel staatlicher Geheimhaltung statt. Die Bürger:innen wissen letztlich nie, warum die Bundesregierung den Export einer Kriegswaffe in ein Land genehmigt hat. Ebenso wenig lässt sich aus den öffentlich verfügbaren Informationen belastbar erschließen, warum die Bundeswehr ein neues Waffensystem überhaupt kauft und warum sie es bei dem einen oder dem anderen Hersteller bestellt.

Spenden von Rüstungskonzernen an Parteien und damit an die Entscheider über Waffenkäufe und Waffenexporte sind vor diesem Hintergrund besonders kritisch zu betrachten. Greenpeace hat daher die Spenden ausgewertet, die von Rüstungskonzernen in Deutschland an Parteien geflossen sind.

Um Rüstungsexporte sowie innerdeutsche Rüstungsvorhaben besser bewerten zu können, ist es wichtig, die dahinterliegenden Entscheidungsprozesse sowie mögliche Interessenskonflikte aufzuhellen.

2. Parteispenden von Rüstungskonzernen

Parteispenden stellen grundsätzlich einen legalen Teil der Parteienfinanzierung in Deutschland dar. Sie werden auch über die Rechenschaftsberichten der Parteien durch den Bundestag öffentlich gemacht. Veröffentlicht werden jedoch nur Spenden, die pro Spender und Jahr einen Betrag von 10.000 Euro überschreiten. Hinzu kommt, dass diese Veröffentlichungen erst mit jahrelanger Verzögerung geschehen. So tauchten beispielsweise Spenden aus dem Jahr 2019 erst 2021 in den offiziellen Rechenschaftsberichten des Bundestages auf. Lediglich Spenden über 50.000 Euro werden zeitnah veröffentlicht; diese machen jedoch nur einen geringen Prozentsatz der gesamten Spenden aus. Spenden bis einschließlich 10.000 Euro pro Jahr und Spender, werden grundsätzlich gar nicht veröffentlicht.

Erst kürzlich stellte Transparency International in einer Analyse zum Einfluss der Rüstungsindustrie auf die Politik in Deutschland fest, dass eine solche Einflussnahme insbesondere in Form von Geld, Ideen sowie Personal stattfinden kann.¹ Zu einer solchen monetären Einflussnahme zählen demnach vor allem Parteispenden, Parteisponsoring, Nebentätigkeiten und Lobbyismus.

Aufgrund dieser Einschränkungen ist die Nachvollziehbarkeit von Spenden deutlich eingeschränkt. Dies gilt insbesondere auch für Spenden, die in Wahlkampfzeiten getätigt werden.

Im veröffentlichten Zeitraum seit 2005 spendeten demnach Rüstungskonzerne 1.826.545 Euro an politische Parteien.

Spendende Unternehmen waren

- Airbus Defence and Space GmbH² (inkl. EADS Deutschland GmbH)
- ESG Elektronik System und Logistik-GmbH
- Fr. Lürssen Werft GmbH
- Krauss-Maffei Wegmann GmbH
- OHB SE (inkl. OHB System AG)
- Rheinmetall AG
- Rohde & Schwarz GmbH.

Tabelle 1:
Durch Rüstungsunternehmen getätigtes Spendenaufkommen je Partei im Zeitraum 2005–2019

Partei	Spendenbetrag ³	Prozentuale Verteilung ⁴
CDU/CSU	1.003.545 Euro	54,9%
SPD	556.000 Euro	30,4%
FDP	267.000 Euro	14,6%
Grüne	0 Euro	0%
Die Linke	0 Euro	0%
Sonstige Parteien	0 Euro	0%
Gesamt	1.826.545 Euro	

Eine tabellarische Auflistung der einzelnen Spenden befindet sich im Anhang ab Seite 7.

¹ Transparency International, Analyse des Einflusses der Rüstungsindustrie auf die Politik in Deutschland, 2020, <https://ti-defence.org/publications/defence-industry-influence-germany/>

² Nach Angaben von Airbus Defence and Space gegenüber Greenpeace handelt es sich bei den hier aufgeführten Spenden um solche des Airbus-Gesamtkonzerns, die lediglich von Airbus Defence and Space ausgeführt worden sind.

³ Werte auf ganze Zahl gerundet

⁴ Werte auf eine Nachkommastelle gerundet



Parteispenden der Rüstungsindustrie, 2005-2019

3. Spenden von Privatpersonen

Für den Zeitraum 2017-2020 wurden zusätzlich auch die Spenden von Privatpersonen ausgewertet. Hierbei lag der Fokus auf möglichen Verbindungen der Spender zur Rüstungsindustrie. So spendeten mehrere Personen mit einem möglichen bzw. einem weiteren Bezug zur Rüstungsindustrie als Privatperson an Parteien.

Einen direkten Bezug zu einem Rüstungsunternehmen zeigte sich im Fall der Hensoldt AG. Bis 2020 war Hensoldt eine nicht-börslich notiertes Unternehmen und gehörte zu 100 Prozent der Investmentfirma Kohlberg Kravis Roberts & Co. (KKR). Auch heute ist KKR noch Mehrheitsaktionär der Hensoldt AG.

Im Jahr 2017, also noch vor dem Börsengang von Hensoldt, spendeten zwei Topmanager der KKR, die auch mit dem Deutschlandgeschäft der KKR betraut waren, als Privatpersonen an CDU und FDP. Die CDU erhielt 15.000 Euro, die FDP einmal 30.000 Euro und einmal 20.000 Euro.⁵

Darüber hinaus übernahm nach eigener Aussage auch Hensoldt selbst Parteisponsorings für CDU und CSU in den Jahren 2018 und 2019 im Wert von jeweils 5.000 Euro. Ferner erfolgte ein Sponsoring der CSU im Jahr 2020 im Wert von 2.000 Euro.⁶ Das Sponsoring, das im Zuge der jeweiligen Parteitage erfolgte, betrug also für den Zeitraum 2018 bis 2020 insgesamt 22.000 Euro.

Im Zuge der Umwandlung von Hensoldt zu einem börsennotierten Unternehmen im Jahr 2020 erwarb die Bundesregierung von KKR eine Sperrminorität von 25,1 Prozent an Hensoldt.⁷ Dabei wurde ein Kaufpreis von 450 Millionen Euro vereinbart, was bei Bekanntgabe der Vereinbarung einem Stückpreis von 17,07 Euro je Aktie entsprach. Damit lag der Stückpreis um mehr als 30 Prozent über dem damaligen Aktienkurs,⁸ was allerdings beim Kauf von Sperrminoritäten nicht grundsätzlich unüblich ist.

⁵ Die Namen der beiden Manager sind Greenpeace bekannt. Auf Nachfrage von Greenpeace machten beide Personen keine bzw. keine weitergehenden Angaben zum Thema.

⁶ Antwort auf eine Frage im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Hensoldt AG am 18.05.2021 zu Parteisponsoring im Zeitraum 2018-2020.

⁷ BMVg, Bundesrepublik Deutschland beschließt Beteiligung an der Hensoldt AG, 17.12.2020, <https://www.bmvg.de/de/presse/bundesrepublik-deutschland-beteiligung-hensoldt-ag-4918388>

⁸ Handelsblatt, Bundesregierung steigt für 450 Millionen Euro bei Hensoldt ein, 17.12.2020, <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/ruestungskonzern-bundesregierung-steigt-fuer-450-millionen-euro-bei-hensoldt-ein/26726832.html?ticket=ST-5333478-9SwlQH9CQY5cgjllOb-ap5>

Dass zwei Manager eines Konzerns an die CDU spenden, deren Minister (Peter Altmaier, BMWi, und Annegret Kramp-Karrenbauer, BMVg) dann im Jahr 2020 federführend über den Kauf eines großen Aktienpaketes ebendieses Konzerns entscheiden, unterstreicht die Problematik von Parteispenden als solche. Dass die Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage zu den Gründen der Beteiligung an Hensoldt letztlich unspezifisch und in Teilen geheim antwortet,⁹ zeigt des Weiteren, wie problematisch insbesondere Spenden aus der Rüstungsindustrie unter Transparenzgesichtspunkten sind.

4. Parteispenden von Metallverbänden

Darüber hinaus ergab die Auswertung, dass auch Arbeitgeberverbände aus dem Bereich der metallverarbeitenden Betriebe erhebliche Summen an verschiedene Parteien gespendet haben. Zwar sind die in diesen Verbänden zusammengeschlossenen Unternehmen in der Regel nicht öffentlich einsehbar, jedoch konnten den hier aufgeführten Metallverbänden auch Rüstungskonzerne als Mitglieder zugeordnet werden. So sind Konzerne wie Krauss-Maffei Wegmann, Hensoldt oder Airbus in derartigen Verbänden organisiert. Die Spenden dieser Verbände können jedoch nicht ausschließlich als Spende der Rüstungsindustrie verbucht werden, da sich auch bzw. überwiegend metallverarbeitende Betriebe aus dem rein zivilen Bereich in den Verbänden zusammengeschlossen haben. Dennoch fließen so Gelder von der Rüstungsindustrie auf dem Umweg über die Metallverbände in die Politik.

5. Parteisponsorings

Neben den Parteispenden kann eine finanzielle Unterstützung von Parteien auch in Form von sogenannten Parteisponsorings stattfinden. Parteisponsoring gilt nicht als Parteispende und ist unabhängig hiervon zu betrachten. Beim Parteisponsoring wird dem Sponsor für eine geldwerte Leistung eine konkrete Gegenleistung gewährt. Dies ist im Regelfall eine Präsentation eigener Produkte, zum Beispiel auf Parteitagen. Zu Parteisponsorings, ihrer Anzahl, ihrer Höhe oder den Sponsoren werden generell keine systematischen Informationen veröffentlicht.

Greenpeace hat zudem bei den Bundestagsfraktionen der Parteien, die in den Jahren 2005 bis 2019 in Regierungsverantwortung auf Bundes- oder Länderebene waren, angefragt, ob die Fraktionen sowie ihre Mitglieder in der laufenden Wahlperiode Zuwendungen von deutschen wie ausländischen Rüstungskonzernen oder auswärtigen Regierungen auch unter der Meldeschwelle von 10.000 Euro erhalten haben. Die SPD hat auf die Greenpeace-Fragen nicht geantwortet (Stand: 7.6.21, 18:00 Uhr). Die Grünen wie die Linke verneinten jedwede Zuwendung von Rüstungskonzernen. CDU/CSU und FDP erklärten, dass die Fraktion als Ganze keine derartigen Zuwendungen erhalten hätte. Die FDP antwortete des Weiteren, dass keiner ihrer Abgeordneten sonstige Zuwendungen von Konzernen oder Regierungen erhalten hätten, verwies bei direkten Spenden unter 10.000 Euro jedoch darauf, dass hierzu keine Informationen vorlägen. Die CDU/CSU-Fraktion antwortete hinsichtlich fraglicher Zuwendungen – ob Spende oder sonstiger Art – an ihre Abgeordneten, dass man darüber keine Kenntnisse habe.

6. So haben wir gerechnet (Methodik)

Definition

Für die Definition von Rüstungsunternehmen haben wir die bereits bestehende Definition des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BWi) aus der Studie „Analyse der strukturellen Lage der Verteidigungsindustrie in Deutschland“ (2015) herangezogen:

Unter dem Begriff „Verteidigungsindustrie in Deutschland“ (VI) wird die Gesamtheit aller Unternehmen mit einem Standort in Deutschland verstanden, die militärische (d. h. für diesen Zweck konstruierte oder veränderte) Produkte und Dienstleistungen anbieten. Damit umfasst diese Gesamtheit alle Unternehmen der wehrtechnischen Wertschöpfungskette der ersten und zweiten Ebene (d. h. Systemhäuser und Subsystemhersteller: Hauptauftragnehmer und Tier 1 Auftragnehmer), sowie jene Unternehmen vorhergehender Ebenen der Wertschöpfung (d. h. Komponentenhersteller und Zulieferer: Tier 2, Tier 3 Auftragnehmer), welche speziell für militärische Zwecke konstruierte oder veränderte Produkte, Teile und Dienstleistungen anbieten, und die für die jeweilige militärische Anwendung und/oder das einzelne Unternehmen von besonderer Relevanz sind.¹⁰

9 Kleine Anfrage Drs. 19/27339: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/273/1927339.pdf>

10 BWi, 2015, https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/S-T/sicherheit-verteidigungsstrategie-studie.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Demnach galten zum Zeitpunkt der Studiererstellung auf Basis dieser Definition rund 350 Unternehmen mit über 800 Standorten als Rüstungsunternehmen.

Für die hiesige Auswertung wurden lediglich Unternehmen betrachtet, die mit militärischen Positionen einen Anteil von mindestens fünf Prozent ihres Umsatzes erwirtschaften.¹¹ Insbesondere Volkswagen AG und Daimler AG haben zwar an Parteien gespendet und beide stellen militärische Güter her. Da aber deren Umsatzanteil im untersuchten Zeitraum – nach Kenntnis von Greenpeace – jeweils unterhalb von 0,5 Prozent am Gesamtumsatz betrug, finden die Spenden von Volkswagen und Daimler keinen Einzug in die hiesige Auswertung. Die Spenden sind jedoch der Vollständigkeit halber im Anhang im Rahmen der Auflistung der Einzelspenden aufgeführt.

Datengrundlage

Primäre Quelle für die Auswertung der Parteispenden sind die Rechenschaftsberichte des Deutschen Bundestags.¹² In ihnen sind die Parteispenden ab einem Betrag von 10.000 Euro pro Jahr und Spender im Detail aufgelistet. Spenden unterhalb dieses Wertes werden grundsätzlich nicht veröffentlicht und unterliegen somit keiner öffentlichen Kontrolle. Bis zum Zeitpunkt der vorliegenden Auswertung wurden lediglich die Spenden bis einschließlich 2019 veröffentlicht.

Für die vorliegende Analyse werteten Greenpeace alle Rechenschaftsberichte des Deutschen Bundestags ab 2005 aus, für die Jahre 2017 bis 2019 wurden die Berichte zusätzlich einer Tiefenanalyse unterzogen. Hierbei haben wir unter anderem überprüft, ob private Spender Verbindungen zur Rüstungsindustrie haben. Für ebendiesen Zeitraum bezogen wir auch die Spenden der Metallverbände ein, sofern bei ihnen die Mitgliedschaft eines oder mehrerer Rüstungsunternehmen belegt werden konnte.

Um Näheres über die jeweiligen Spenden in Erfahrung zu bringen, kontaktierten wir alle in diesem Bericht genannten Rüstungsunternehmen sowie die Privatpersonen mit Verbindung zu Rüstungsunternehmen. Erhaltene Rückmeldungen bezogen wir in die Analyse ein.

Zudem nutzten wir Hauptversammlungen der Unternehmen als Informationsquelle für weitere Informationen zu Spenden sowie Parteispensings.

Des Weiteren hat Greenpeace die Bundestagsfraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP, B90/Die Grünen und Die Linke mit der Bitte um Informationen bezüglich möglicher Zuwendungen von deutschen oder ausländischen Rüstungsunternehmen an die jeweiligen Fraktionsmitglieder angefragt.

7. Greenpeace fordert

Die verzögerte Bekanntgabe von Parteispenden und anderen Zuwendungen, gepaart mit der Geheimhaltungspraxis bei Rüstungsexportgenehmigungen und Rüstungsbeschaffung öffnet das Tor für illegitime Einflussnahmen auf politische Entscheidungen, an deren Ende der Tod vieler Menschen stehen kann.

Deshalb fordert Greenpeace

- ▶ **einen vollständigen Verzicht der politischen Parteien auf die Annahme von Zuwendungen jedweder Art aus der Rüstungsindustrie**
- ▶ **eine vollständige und zeitnahe Veröffentlichung von Parteispenden und anderen geldwerten Zuwendungen anderer Unternehmen im Wert von über 2.000 Euro**
- ▶ **ein Rüstungsexportgesetz, das Rüstungsexporte in Staaten außerhalb von EU und EU-gleichgestellten Staaten vollständig verbietet.**

¹¹ Militärischer Anteil am Gesamtumsatz auf Basis öffentlich zugänglicher Daten

¹² Deutscher Bundestag, Fundstellenverzeichnis der Rechenschaftsberichte, <https://www.bundestag.de/parlament/praesidium/parteienfinanzierung/rechenschaftsberichte/>

9. Anhang

a. Spender

Seit 2005 hier als Spender gelistete Unternehmen sind:

- Airbus Defence and Space GmbH (inkl. EADS Deutschland GmbH)
- ESG Elektronik System und Logistik-mbH
- Fr. Lürssen Werft GmbH
- Krauss-Maffei Wegmann GmbH
- OHB SE (inkl. OHB System AG)
- Rheinmetall AG
- Rohde & Schwarz GmbH

Spendende Unternehmen mit einer Rüstungsproduktion unterhalb von 5% ihres Gesamtumsatzes¹³ sowie weitere Spender mit Bezug zur Rüstungsindustrie sind:¹⁴

- Volkswagen AG
- Daimler AG
- SGL Carbon AG
- Privatspender der KKR (Hensoldt)
- Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.
- VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.
- Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.
- Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.

¹³ Militärischer Anteil am Gesamtumsatz auf Basis öffentlich zugänglicher Daten

¹⁴ Die Angaben umfassen neben den zuvor genannten Rüstungskonzernen auch Arbeitgeberverbände, in denen nach Recherchen von Greenpeace auch Rüstungskonzerne organisiert sind. Außerdem enthält die Auflistung Unternehmen, deren Anteil ihrer Rüstungsproduktion unter 5 Prozent am Gesamtumsatz beträgt. Im Konkreten betrifft dies SGL Carbon SE, Volkswagen AG und Daimler AG. Die beiden Letztgenannten erwirtschaften nach Kenntnis von Greenpeace jeweils unter 0,5 Prozent ihres Gesamtumsatzes mit der Produktion militärischer Güter.

b. Tabellarische Auflistung der einzelnen Spenden oberhalb 10.000 Euro pro Jahr und Spender (2005–2019)

Die Tabelle umfasst neben den zuvor genannten Rüstungskonzernen auch Arbeitgeberverbände, in denen nach Recherchen von Greenpeace auch Rüstungskonzerne organisiert sind. Außerdem enthält sich Auflistung Unternehmen, deren Anteil ihrer Produktion militärischer Güter unter 5% am Gesamtumsatz beträgt. Im Konkreten betrifft dies Volkswagen AG und Daimler AG, welche jeweils unter 0,5% ihres Gesamtumsatzes mit der Produktion militärischer Güter erwirtschaften.

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Airbus Defence and Space GmbH	2019	30.000	FDP
Airbus Defence and Space GmbH	2019	20.000	CSU
OHB SE	2019	11.000	CDU
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2019	140.000	CDU
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2019	100.000	FDP
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2019	100.000	Grüne
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2019	400.000	CSU
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2019	60.000	FDP
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2019	50.001	Grüne
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2019	50.001	SPD
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2019	64.000	CDU
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2019	45.000	FDP
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2019	15.000	Grüne
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2019	20.000	SPD

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Daimler AG	2018	100.000	CDU
Daimler AG	2018	40.000	CSU
Daimler AG	2018	40.000	FDP
Daimler AG	2018	40.000	Grüne
Daimler AG	2018	100.000	SPD
OHB System AG	2018	20.000	CSU
Rheinmetall AG	2018	14.000	CDU
Rheinmetall AG	2018	19.500	CSU
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2018	150.000	CDU
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2018	110.000	FDP
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2018	110.000	Grüne
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2018	60.000	SPD
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2018	625.000	CSU
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2018	60.000	FDP
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2018	50.001	Grüne
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2018	50.001	SPD
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2018	65.000	CDU
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2018	50.000	FDP
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2018	20.000	SPD
Daimler AG	2017	100.000	CDU

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Daimler AG	2017	40.000	CSU
Daimler AG	2017	40.000	FDP
Daimler AG	2017	40.000	Grüne
Daimler AG	2017	100.000	SPD
Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.	2017	45.000	CDU
Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.	2017	45.000	FDP
Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.	2017	20.000	Grüne
Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.	2017	20.000	SPD
OHB System AG	2017	12.000	CDU
Privatperson (KKR)	2017	15.000	CDU
Privatperson (KKR)	2017	30.000	FDP
Privatperson (KKR)	2017	20.000	FDP
Rheinmetall AG	2017	27.500	CDU
Rheinmetall AG	2017	30.000	CSU
Rheinmetall AG	2017	14.000	SPD
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2017	154.738,60	CDU
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2017	110.000	FDP
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2017	110.000	Grüne
Südwestmetall Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.	2017	60.000	SPD
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2017	675.000	CSU

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2017	150.000	FDP
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2017	60.000	Grüne
VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V.	2017	60.000	SPD
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2017	135.300,80	CDU
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2017	90.000	FDP
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2017	30.000	SPD
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2017	90.000	FDP
Verband der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen e.V.	2017	30.000	SPD
Parteispenden von Rüstungsunternehmen im Zeitraum 2005 bis 2016 (ohne Metallverbände und Privatpersonen mit Verbindung zur Rüstungsindustrie)			
Airbus Defence & Space GmbH	2016	15.000	CSU
Airbus Defence & Space GmbH	2016	30.000	FDP
Daimler AG	2016	100.000	CDU
Daimler AG	2016	40.000	CSU
Daimler AG	2016	40.000	FDP
Daimler AG	2016	40.000	Grüne
Daimler AG	2016	100.000	SPD
Rheinmetall AG	2016	40.000	CDU
Rheinmetall AG	2016	20.000	SPD
Airbus Defence & Space GmbH	2015	20.000	CSU
Airbus Defence & Space GmbH	2015	30.000	FDP
Daimler AG	2015	100.000	CDU

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Daimler AG	2015	40.000	CSU
Daimler AG	2015	40.000	FDP
Daimler AG	2015	40.000	Grüne
Daimler AG	2015	100.000	SPD
Daimler AG	2014	100.000	CDU
Daimler AG	2014	40.000	CSU
Daimler AG	2014	40.000	FDP
Daimler AG	2014	40.000	Grüne
Daimler AG	2014	100.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2014	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2014	30.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2014	30.000	FDP
EADS Deutschland GmbH	2014	20.000	CSU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2014	20.000	CDU
Rheinmetall AG	2014	11.500	SPD
Daimler AG	2013	100.000	CDU
Daimler AG	2013	40.000	CSU
Daimler AG	2013	40.000	FDP
Daimler AG	2013	40.000	Grüne
Daimler AG	2013	100.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2013	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2013	30.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2013	30.000	FDP
EADS Deutschland GmbH	2013	20.000	CSU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2013	28.500	CDU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2013	19.500	CSU
Rheinmetall AG	2013	33.000	CDU
Rheinmetall AG	2013	22.000	SPD

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Rheinmetall AG	2013	27.000	FDP
SGL Carbon AG	2013	30.000	CDU
Daimler AG	2012	150.000	CDU
Daimler AG	2012	45.000	CSU
Daimler AG	2012	45.000	FDP
Daimler AG	2012	45.000	Grüne
Daimler AG	2012	150.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2012	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2012	30.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2012	30.000	FDP
EADS Deutschland GmbH	2012	20.000	CSU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2012	17.500	CDU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2012	15.000	CSU
Rheinmetall AG	2012	17.000	CDU
Rheinmetall AG	2012	17.000	FDP
Daimler AG	2011	150.000	CDU
Daimler AG	2011	45.000	CSU
Daimler AG	2011	45.000	FDP
Daimler AG	2011	45.000	Grüne
Daimler AG	2011	150.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2011	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2011	30.000	SPD
Fr. Lürssen Werft GmbH	2011	11.500	CDU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2011	17.000	CSU
Rheinmetall AG	2011	16.000	CDU
Rheinmetall AG	2011	12.000	SPD
Daimler AG	2010	150.000	CDU
Daimler AG	2010	40.000	CSU
Daimler AG	2010	45.000	FDP

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Daimler AG	2010	40.000	Grüne
Daimler AG	2010	167.331,24	SPD
EADS Deutschland GmbH	2010	37.044,77	CDU
EADS Deutschland GmbH	2010	30.000	SPD
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2010	14.500	CSU
SGL Carbon AG	2010	13.000	CDU
Daimler AG	2009	150.000	CDU
Daimler AG	2009	40.000	CSU
Daimler AG	2009	45.000	FDP
Daimler AG	2009	40.000	Grüne
Daimler AG	2009	150.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2009	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2009	30.000	SPD
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2009	22.000	CDU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2009	18.500	CSU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2009	13.000	FDP
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2009	19.000	SPD
Rheinmetall AG	2009	37.500	CDU
Rheinmetall AG	2009	15.000	FDP
Rheinmetall AG	2009	51.500	SPD
Daimler AG	2008	150.000	CDU
Daimler AG	2008	40.000	CSU
Daimler AG	2008	45.000	FDP
Daimler AG	2008	150.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2008	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2008	30.000	SPD
Rheinmetall AG	2008	21.000	CDU
Rheinmetall AG	2008	15.000	FDP
Rheinmetall AG	2008	12.000	SPD

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
Volkswagen AG	2008	31.049,02	CDU
Volkswagen AG	2008	31.049,01	CSU
Volkswagen AG	2008	13.982,58	FDP
Volkswagen AG	2008	13.982,58	Grüne
Volkswagen AG	2008	31.049,02	SPD
Daimler AG	2007	150.000	CDU
Daimler AG	2007	40.000	CSU
Daimler AG	2007	45.000	FDP
Daimler AG	2007	15.000	Grüne
Daimler AG	2007	150.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2007	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2007	30.000	SPD
OHB System AG	2007	15.000	CDU
Rheinmetall AG	2007	28.500	CDU
Rheinmetall AG	2007	35.000	SPD
SGL Carbon AG	2007	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2006	20.000	CDU
EADS Deutschland GmbH	2006	30.000	SPD
Rheinmetall AG	2006	14.000	CDU
SGL Carbon AG	2006	20.000	CDU
Volkswagen AG	2006	10.400	CDU
Volkswagen AG	2006	10.400	FDP
Volkswagen AG	2006	10.400	SPD
Daimler AG	2005	300.000	CDU
Daimler AG	2005	80.000	CSU
Daimler AG	2005	90.000	FDP
Daimler AG	2005	300.000	SPD
EADS Deutschland GmbH	2005	17.500	CDU
EADS Deutschland GmbH	2005	25.000	SPD

Parteispenden mit Bezug zur Rüstungsindustrie (2005–2019)	Jahr	Betrag in Euro	Empfänger
ESG Elektronik System und Logistik-GmbH	2005	11.000	CSU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2005	21.000	CDU
Krauss-Maffei Wegmann GmbH	2005	21.000	CSU
OHB System AG	2005	11.000	CDU
Rheinmetall AG	2005	46.000	CDU
Rheinmetall AG	2005	13.000	CSU
Rheinmetall AG	2005	64.000	SPD
Rohde & Schwarz GmbH	2005	11.000	CSU
Volkswagen AG	2005	10.400	CDU
Volkswagen AG	2005	10.400	FDP
Volkswagen AG	2005	10.400	SPD